

Volkshilfe Wien - EP Sophie / 27.03.2007 / 13:15 / OTS0202 5 II 0352 NEF0009 Di,

SOPHIE holte 38. Fachtagung Prostitution nach Österreich – BILD

Einigkeit, dass Sittenwidrigkeit fallen sollte und damit eine arbeitsrechtliche Absicherung für SexarbeiterInnen möglich wird



OBS0005 5 II 0042 27.Mar 07

BILD zu OTS - v. l. n. r. Staatssekretärin BMWA Christine Marek, Abg. z. NR Gabriele Heinisch-Hosek, Projektleiterin SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte Mag.a Eva van Rahden, MEP Christa Prets

Fotograf: SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte
Fotocredit: SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte
Ort: Wien / Österreich
Originalgröße: 1224kb bei 2719x2719 Pixel

Wien (OTS) - Eröffnet wurde die Fachtagung, die auf den 1985 erstmals stattgefundenen Hurenkongress zurückgeht, durch Staatssekretärin Christine Marek, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit. "Es war mir persönlich sehr wichtig, heute hierher zu kommen," betonte Marek. "Besonders jetzt, wo ich ganz explizit für den Bereich Stellung der Frau am Arbeitsmarkt - im Berufsleben - zuständig bin und damit natürlich eins zu eins der Konnex zur heutigen Veranstaltung gegeben ist," führt sie aus.

Die Abgeordnete zum Europäischen Parlament, Christa Prets, schließt daran an: "Es wird notwendig und wichtig sein, dass es Veranstaltungen wie diese gibt, dass von hier Botschaften kommen - Argumente kommen die uns unterstützen - die sagen, dass Prostitution ein Beruf ist. Dass Prostitution, wenn sie freiwillig ist, eine Auswahl, eine eigene Entscheidung ist, und dass es dazu auch ein soziales Umfeld braucht. Das ist unsere Botschaft, die wir bringen wollen, für die ich mich einsetze."

Auch für die SexarbeiterInnen selbst ist dies ein wichtiges Anliegen: "Das österreichische Recht bedarf einer Reform in Bezug auf unsere Arbeit, weg vom Bereich zwischen Viktimisierung und Verurteilung, hin zu einer klaren NachfragerInnen- AnbieterInnen Beziehung."

Die Projektleiterin von SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte, Eva van Rahden, betont: "Ich wünsche mir, dass die Fachtagung den Beginn einer intensiveren Diskussion nicht nur über Sexarbeit, sondern mit SexarbeiterInnen bedeutet."

Die 38. Fachtagung Prostitution fand vom 22-24.3.2007 in Wien statt. Neben den Mitgliedern der Fachtagung, die sich aus TeilnehmerInnen von Beratungsstellen für Prostituierte, Selbsthilfegruppen, Gesundheitsämtern und SexarbeiterInnen aus Deutschland und Österreich zusammengesetzt hat, nahmen erstmals auch VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, Interessenverbänden und NGOs teil. Rund 150 TeilnehmerInnen konnten sich in diesem Rahmen austauschen.

SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte ist ein Projekt im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Equal und wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit sowie dem Europäischen Sozialfonds.

Bild(er) zu dieser Meldung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im APA-OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Volkshilfe Wien, SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte
Mag.a Eva van Rahden
Mag.a Cordula Höbart
Tel.: +43 / 1/ 879 55 36
E-Mail: sophie@volkshilfe-wien.at
www.sophie.or.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***
OTS0202 2007-03-27/13:15
271315 Mär 07